

Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach/Main



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 02 / Schuljahr 2025/26

Offenbach, den 24.10.2025

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Ich möchte an dieser Stelle besonders auf das folgende Workshopangebot „Mehr Mut zu Blut“ aufmerksam machen. Die Künstlerin Janina Warnk hat vor drei Jahren für die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt und auf Initiative der Schülerinnen des KulturSchul-Beirats den besagten Workshop entwickelt. Janina Warnk wird „Mehr Mut zu Blut“ bereits zum dritten Mal in allen fünften Klassen der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule durchführen. Vielleicht wäre das ja auch Angebot für Ihre Schule. Das sagen zwei Klassenlehrkräfte, die zuletzt die Workshops erlebt haben:

*„Gelungener Einstieg in die Materie, informativ für die Schülerinnen und Schüler, für mich als KL interessant, weil ich die Klasse und die Interaktion der SuS gut beobachten konnte, würde das Projekt auch im neuen Schuljahr befürworten“ - „Ich fand an sich den Workshop mega. Könnte man diesen nicht an einen Biounterricht anknüpfen? Es wäre schön an den Themen, die aufgeploppt sind, weiter zu arbeiten.[...] – Neugierig geworden? **Alle weiteren Informationen zu dem Workshop finden Sie in diesem Newsletter.***

Vor allem möchte ich Sie aber auch darüber informieren, dass wir nun sowohl eine zertifizierte Profilschule für Bildende Kunst und auch eine Kulturschule in unserem Schulamtsbezirk haben: Die **Rudolf-Koch-Schule** als neu zertifizierte **Profilschule für Bildende Kunst** und die **Mathildenschule** als neu zertifizierte **Kulturschule** verfolgen das gemeinsame Ziel, allen Schülerinnen und Schülern einen Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen und sie in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, Begabungen und Talente bestmöglich zu fördern. Dabei legen sie besonderen Wert auf die Teilhabe am kulturellen Leben. Vielen Dank für das besondere Engagement und herzlichen Glückwunsch! **Vielen Dank für das besondere Engagement und herzlichen Glückwunsch!**

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen, Entdecken, Nutzen und Weiterempfehlen der Kulturangebote.

Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13 -63065 Offenbach am Main – Tel: +49 69 80053-259
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
<http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 2 / 2025-2026

- **Darstellende Künste:** Workshops des STS für Startchancen-Schulen / ‚Mehr Mut zu Blut‘ – Interaktiver Workshop mit Show-Charakter / Schauspiel Frankfurt: Kontaktadressen / Fortbildung Biomechanik / ‚Der zerbrochene Krug‘ und ‚Faust‘ im Nationaltheater Mannheim /
- **Kunst und Museen:** Neues Workshop-Programm für Grundschulen im Museum Giersch / Suzanne Duchamp in der Schirn/ Tagung in Ffm: Klasse und Klassizismus in der Museumsarbeit
- **Musik:** Orchester im Klassenzimmer / Kostprobe Hänsel und Gretel (Angebote des Staatstheaters Darmstadt)
- **Literatur:** Comic-Wettbewerb /
- **Film/Medien:** Fachtag „Doppelstunde Film“ / Angebote des Hess. Bildungsservers
- **Kulturelle Bildung:** Spielraum Ganztage: Kulturelle Bildung an Praxisbeispielen erlebbar machen / Frankfurt History App / Kreative Europabildung für alle Schulformen / „Kreativ“ – neue Angebote / Förderprogramm Kulturkoffer

DARSTELLEND KÜNDE

Workshops des Schultheaterstudios für Startchancen-Schulen



Startchancen – Theater startet durch

Das Startchancen-Programm ist eine bundesweite Initiative von Bund und Ländern zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit. Seit dem Schuljahr 2024/25 werden bundesweit **Schulen mit besonderen Herausforderungen** unterstützt – in Hessen werden es 321 Schulen. Neben Investitionen in moderne Lernumgebungen und der Stärkung multiprofessioneller Teams steht den Schulen ein Chancenbudget für Schulentwicklung zur Verfügung. Als Bildungspartnerin im Startchancen-Programm bietet das Schultheater Studio Frankfurt mit dem Programm „Theater startet durch“ ein förderfähiges Angebot, das Schulen gezielt bei der Umsetzung von mehr Chancengerechtigkeit, Teilhabe und kultureller Schulentwicklung unterstützt. Das Programm eröffnet neue Perspektiven, stärkt die Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern und schafft Raum für Ausdruck, Begegnung und Entwicklung. Die impulsgebenden Startchancen-Formate sind in der Regel als Tagesworkshops (vier Schulstunden) buchbar, können jedoch auch als Projektwochen angeboten werden.

Soziale und emotionale Kompetenzen stärken

Angebote zur Stärkung von Schülerinnen und Schülern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. *Theater startet durch* und macht Spaß! auf dem Weg zu einer Klasse Gemeinschaft! Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung für Grundschul Kinder.

Haltung zeigen – Grenzen achten

Präventionsangebote gegen (Cyber-)Mobbing, (sexualisierte) Gewalt und Sucht und Demokratie & Werte erlebbar machen

Theater startet durch in diesen möglichen Workshop-Formaten:

Schwerpunkt Gewaltprävention

Schwerpunkt (Cyber-)Mobbing

Schwerpunkt Geschlechterrollen und Identität

Schwerpunkt Suchtprävention

Gastspiel „Trau dich!“ über Startchancen
Workshops: „Trau dich!“ über Startchancen
Demokratie, chancengerecht gelebt

Theater mit Fachunterricht verbinden

Theatermethoden als kreativen Input für Mathematik, Deutsch & Sachfächer und
Selbstbewusstes Präsentieren & sprachliche Ausdruckskraft trainieren

Theater startet durch in diesen möglichen Workshop-Formaten:

Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache für Intensivklassen

Chancengerechtes Deutsch für Grundschulklassen

Chancengerechte Mathematik für Grundschulklassen

Inszenieren nach Kinderbüchern im Deutschunterricht an Grund- und Förderschulen

Chancengerechtes Präsentieren

Kreativer Input im Schulalltag

Theaterprojekte und Unterstützung im Schulalltag

Theater-AGs, Probenbegleitung & Ferienformate

Theater startet durch in einer Projektwoche mit individueller Schwerpunktsetzung

Kontakt Nina Blank: startchancen@schultheater.de

<https://schultheater.de/theaterpaedagogik/startchancen/>

Schauspiel Frankfurt – Kontaktadressen

Das Junge Schauspiel Frankfurt hat zum Start in die neue Spielzeit bereits zu verschiedenen Workshops und Vorgeschauf-Veranstaltungen eingeladen.

Wir sind Martina Droste (Leitung Junges Schauspiel), Anina Engelhardt ([Theater und Schule](#)) und Samira Kutscher (Assistentin, [Unart-Koordinatorin](#))

Anina Engelhardt ist für euch da, wenn ihr mit euren Klassen oder Kursen ins Schauspiel Frankfurt kommen wollt. Sprecht uns an! Unten gibt es alle Kontaktinfos.

Auf unserer Homepage findet alle Infos und aktuellen Termine mit denen wir den Spielplan theaterpädagogisch begleiten: [Theater & Schule | Schauspiel Frankfurt](#)

FÜR KLASSEN UND GRUPPEN

Wir begleiten Ihren Besuch einer Vorstellung des Schauspiel Frankfurt mit einem vielfältigen Angebot. Rund um einen Vorstellungsbesuch bieten wir für Klassen und Jugendgruppen kostenlos ein breites theaterpädagogisches Programm zur Begleitung an.

KONTAKT
Alle Infos als Download

WORKSHOPS ZU MOMO ↓

WORKSHOPS ZU INSZENIERUNGEN ↓

SCHAU SPIEL WART TRUF KE HINTER DIE SSEN ↓

ODER ↓

FÜR LEHRER:INNEN UND PÄDAGOG:INNEN

Rund um die Stücke der aktuellen Spielzeit haben wir ein breites Angebot für Lehrer:innen und Pädagog:innen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Gern beraten wir Sie bei der Stückauswahl bei einem Vorstellungsbesuch.

Hier abonnieren Sie unseren

NEWSLETTER FÜR LEHRER:INNEN UND PÄDAGOG:INNEN

VORGESCHAUT ↓

FORTBILDUNGEN: KURSRAUM-SCHAUSPIEL ↓

MATERIAL FÜR DEN UNTERRICHT ↓

SCHUL-KOOPERATIONEN

Sie haben schon Ideen, wie wir mit Ihnen und Ihrer Klasse ein gemeinsames Projekt umsetzen können? Melden Sie sich gerne bei uns und wir setzen uns zusammen.

Kontakt:
theaterpaedagogik@
schauspielfrankfurt.de
069.212.478.77

DIE PREMIERENKLASSE ↓



ALTERSEMPFEHLUNGEN

Sie haben schon Ideen, wie wir mit Ihnen und Ihrer Klasse ein gemeinsames Projekt umsetzen können? Melden Sie sich gerne bei uns und wir setzen uns zusammen.

FAMILIENSTÜCK

AB KLASSE 8

AB KLASSE 9 / 10

AB E-PHASE

AB Q-PHASE

Falls ihr unseren Newsletter noch nicht kennt, tragt euch ein, um über alle Angebote auf dem Laufenden zu ein: [Newsletter | Schauspiel Frankfurt](#)

Viele Grüße aus dem Schauspielhaus
Martina, Anina und Samira

Mehr Mut zu Blut – Interaktiver Workshop mit Show-Charakter für die Jgst. 4-7: PERIOD PARTY: Die Quizz-Show rund um den (weiblichen) Körper für Mädchen UND Jungen

HERE SHE COMES!

LÄUFT BEI EUCH! ABER WIE LÄUFT DAS HIER AB?

Mit Poesie, Rate- Spaß, Q&A, Pubertäts-kompatiblen Spielen, Glitzer und Erdbeeren, begegnen wir dem Thema mit: MUT zum Blut!

Vorgänge, wie der Eisprung, werden anschaulich erklärt. Spielerisch finden wir Antworten auf brisante Fragen und öffnen den Raum für Austausch und Ideen.

Das ganze wird geleitet von "Der Periode Selbst", sie kommt heute vorbeigeflossen und rundet den Workshop mit einem "Teaching in Role" ab.



HEY JUNGS:

Ja, natürlich gibt auch ein paar Jungs- Fragen, die in diesem Workshop geklärt werden!
Ja, die Jungs kommen genau so zu Wort!
Nein, es ist kein radikal feministischer Workshop, es geht um den Vorgang der Leben hervorbringt.
Und übrigens: Einige Jungs wussten bisher sogar besser über die Menstruation bescheid als die Mädchen!
ALSO: Lernen wir voneinander und nicht gegeneinander!

ZIEL

Die Pubertät und vor allem die Periode, ist und bleibt für viele ein mysteriöser, verwirrender Vorgang. In diesem Workshop nähren wir uns diesem natürlichen Körpervorgang mit Humor und Fakten an, um die Periode zu ent-tabuisieren und zu normalisieren. Für ein empathischeres Miteinander in der Achterbahn der Gefühle.

- Der Workshop kann spezifischen Themen, wie Mediensensibilität, Diversität und Aufklärung angepasst werden und ist auch für höhere Klassen geeignet.

MODULE

- 90 Minütiger Workshop
- 120 Minütiger Workshop
- Tages Workshop
- Projektwoche

PREISE

350 Euro pro Tag
zzg. Anfahrt



Fortbildung Biomechanik - vom 05. bis 07.12.2025 in der Akademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel

Wer nach einem sehr **strahlkräftigen Ansatz schauspielerischer und chorischer Körperarbeit** sucht, wird bei »Biomechanik - eine künstlerische Denkweise des Körpers« vom 5.-7. Dezember fündig. Die Biomechanik ist ein körperlich-theatrales Ausbildungs- und Spielsystem, das von dem Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter und Theoretiker Meyerhold entwickelt wurde. Meyerhold bediente sich dabei u.a. der Commedia dell'arte und des japanischen Kabuki. Die Biomechanik wird heute europaweit von dem belgischen Schauspieler und Biomechanik-Experten **Tony De Maeyer** gelehrt. De Maeyer wurde in seiner Funktion als Biomechanik-Choreograf mit der Produktion »Die Gewehre der Frau Carrar/Würgendes Blei« des Residenztheaters München zum Berliner Theatertreffen 2025 eingeladen.

Im Workshop geht es um Formbewusstsein, räumliche Koordination und Körperbeherrschung. Aber auch Exzentrik und Grotteske, also die Suche nach körperlichen Extremzuständen, sind Merkmale der biomechanischen Spielkultur. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf die Wahrnehmung und poetische Ausdruckskraft des Körpers in Bewegung. Die Biomechanik verleiht ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten, gerade auch für chorische Arbeitsweisen, vom expressiv-artifiziellen Stil bis hin zu Slapstick und Clownsspiel. Sie fördert ein universelles Verständnis der Organisation des eigenen Körpers im Raum.

Der Workshop richtet sich an alle, die nach neuen ästhetischen Impulsen für ihre künstlerische Arbeit bzw. für deren Vermittlung suchen. Die Teilnehmenden lernen eine Methode kennen, mit der auf faszinierend-körperliche Weise Geschichten erzählt werden können und die zu einem intensiven Ausdruck verhilft, sowohl in der individuellen Figurenarbeit als auch in chorischen und choreografischen Ansätzen.

Kosten: 159,- Euro zzgl. Übernachtung und Verpflegung.
Anmeldeschluss 6. November. Zur Anmeldung geht es hier:
<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/dk25-14>

Angebote des Nationaltheaters Mannheim



“Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist im Nationaltheater Mannheim

(Dauer 1 Std 20 Min, ohne Pause)

Was ist die Wahrheit und welche Wahrnehmung zählt? Verschiedenen Perspektiven bringen nach und nach die Lügen einer eingeschworenen Gemeinde ans Licht. Kleists Komödie verhandelt, ob Menschen sich vertrauen und wann sie solidarisch sein können. Regisseurin Anna-Elisabeth Frick interessiert sich dabei für gesellschaftliche Systeme, in denen die Verhältnisse fest zementiert sind, Menschen sich Positionen gesichert haben und Verantwortung lieber von sich schieben. Mit Kleists raschen Dialogen wirft sie einen humorvollen Blick auf eine gewissenlose Gesellschaft, die ins Wanken gerät.

Aufführungen sind am 14. November 2025, 19:30 Uhr und am 03. März 2026 um 10:30 Uhr im Alten Kino Franklin, Mannheim. Weitere Vorstellungen im März 2026

<https://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/a-z/der-zerbrochne-krug/>

„Faust“ nach Johann Wolfgang von Goethe in einer Bearbeitung von Daniel Cremer und Mascha Luttmann | Übersetzung in Leichte Sprache: Daniel Cremer und Tina Lackner
Dauer 2 Std 15 Min, inkl. einer Pause

Goethes „Faust“ in Leichter Sprache! Mit einer Übersetzung in Leichte Sprache wird die Tragödie über die Suche nach Erkenntnis für alle zugänglich erzählt. Im spielerischen Umgang mit der barrierearmen Sprachform entsteht ein unmittelbarer Zugriff auf den bekannten Klassiker: die Wette zwischen Gut und Böse, das Leiden des Intellektuellen an der Frage nach dem Sinn und die kontroverse Beziehung zur jungen Margarete. Doch auch Goethes Verse sind immer wieder zu hören.

Faust ist ein Theaterstück.

Das Theaterstück ist von Goethe.

Sehr viele Menschen kennen das Theaterstück.

In dem Theaterstück geht es um Faust.

Faust ist ein Mann.

Er hat sich sein ganzes Leben lang mit Büchern beschäftigt.

Jetzt ist er alt und denkt:

Ich habe nichts erlebt.

Mir macht nichts mehr Spaß.

Dann trifft Faust den Teufel.

Der Teufel sagt zu Faust:

Du kannst viele Abenteuer erleben.

Dafür musst du mir deine Seele geben.

Faust sagt zum Teufel:

Ja ich stimme zu.

Eine Hexe gibt Faust einen Zaubertrank.

Der Zaubertrank macht Faust 30 Jahre jünger.

Faust will immer mehr:

- Mehr Spaß
- Mehr Geld
- Mehr über die Welt wissen.

Er hetzt von Abenteuer zu Abenteuer.

Er ist nie zufrieden.

Dann trifft er Gretchen...



Aufführungen am 10. März 2026 um 10 und um 19 Uhr. Weitere Aufführungen sind in Planung.
<https://www.nationaltheater-mannheim.de/spielplan/a-z/faust/>



WS-Programm für Grundschulen im Museum Giersch zur Ausstellung: Solastalgie – Spaziergänge durch veränderte Landschaften bis zum 15. Februar 2026

„Mit unserem neuen Herbst- und Winterprogramm laden wir dazu ein, Natur und Landschaften im Museum auf besondere Weise zu entdecken. In spannenden Workshops setzen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Bäumen, Stadtlandschaften und der Ausstellung Solastalgie auseinander – beim Beobachten, Malen, Zeichnen und Gestalten. Die Ausstellung „Solastalgie - Spaziergänge durch veränderte Landschaften“ zeigt, wie Landschaften im Klimawandel zwischen Schönheit und Bedrohung wahrgenommen werden. Historische Gemälde treffen dabei auf zeitgenössische Kunst und eröffnen spannende Zugänge, die auch für Kinder und Jugendliche greifbar werden.

In spannenden Workshops entdecken Kinder und Jugendliche Natur und Landschaften auf kreative Weise – beim Beobachten, Malen, Zeichnen und Gestalten. Das vollständige Programm finden Sie im Anhang.

Die Workshops sind speziell auf Schulklassen der Grundschule zugeschnitten:

Dauer jeweils 2 Stunden

Kosten: 50 € Mindestgebühr für bis zu 10 Kinder, jede weitere Person 5 €

Begleitpersonen haben freien Eintritt

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr; Donnerstag, 10 bis 20 Uhr

Information und Buchung: anmeldung@mggu.de oder Tel. 069 / 1382101-22“

MGGU - Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main.
www.mggu.de“

Programmangebote:

Bäume im Museum – Wer braucht was?

Im Museum wachsen 26 Bäume! Wie geht es ihnen hier? Was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Wie können wir uns um sie kümmern? Und was brauchen die Menschen, die ihnen begegnen? In diesem Workshop entdecken wir malerische Darstellungen von Wald und Bäumen

im Lauf der Jahreszeiten und lernen die Bäume im Museum näher kennen, zeichnen sie, beobachten ihre Eigenheiten – und basteln eigene bunte Blätterkronen.
Alter ca. 6-12 Jahre

Stadtlandschaften: Malen am Main

In der Ausstellung entdecken wir ganz unterschiedliche Arten, Landschaft darzustellen: als Malerei, Zeichnung, Text, Fotografie oder Sound. So spazieren wir gedanklich durch Wälder, vorbei an Bächen und Seen und hinauf auf einen Vulkan. Danach gestalten wir eigene Landschaftsbilder mit Blick auf den Main und die Stadt. Ob ruhig, laut, bunt oder geheimnisvoll: Jede:r hat einen eigenen Blick auf die Welt. Und genau den bringen wir malerisch aufs Papier.
Alter ca. 10-18 Jahre

Blick auf die Skyline: Materialitäten und ihre Visualisierungen

Am Beispiel des Mainufers und dem Blick auf die Skyline Frankfurts untersuchen wir, wie unterschiedlich städtische Räume wahrgenommen werden und welche Rolle Bilder – sowohl historische Gemälde als auch aktuelle Fotografien – in der Kommunikation über diese Räume einnehmen.
Alter ca. 14-25 Jahre

Susanne Duchamp in der Schirn



Die SCHIRN präsentiert **bis zum 11. Januar 2026** im neuen temporären Domizil an der Bockenheimer Warte die erste umfassende **Einzelausstellung der Dada-Pionierin Suzanne Duchamp**.

Zu sehen sind rund 80 Werke aus fünf Jahrzehnten, darunter experimentelle Collagen, figurative Darstellungen, abstrakte Gemälde, historische Fotografien und seltene Archivfunde. Bedeutende internationale Leihgaben, unter anderem aus dem MoMA New York, dem Philadelphia Museum of Art, dem Art Institute of Chicago und dem Centre Pompidou Paris, eröffnen einen neuen, facettenreichen Blick auf das Werk dieser außergewöhnlichen Künstlerin.

Adresse: Gabriel-Riesser-Weg 3, Frankfurt am Main.

<https://www.schirn.de/ausstellung/suzanne-duchamp/>

Tagung im Historischen Museum Ffm - Klasse und Klassismus in der Museumsarbeit

Soziale Klasse prägt immer noch Chancen und Zugänge. Dies wird im Kulturbereich aber oft übersehen. Die Tagung am 17./18. November im Historischen Museum Frankfurt fragt, wie soziale Herkunft bestimmt, was Museen zeigen, wie sie arbeiten und wen sie erreichen.

Weitere Informationen: [Klasse und Klassismus in der Museumsarbeit](#)

MUSIK

Angebote des Staatstheaters Darmstadt

Orchester im Klassenzimmer für Grundschul Kinder

Drei Musikerinnen und Musiker des Staatsorchesters Darmstadt kommen direkt ins Klassenzimmer, erfüllen es mit Klängen und stellen spielerisch ihre Instrumente vor. Ein Konzert zum hautnah miterleben - und mitmachen. Die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer haben die Möglichkeit, all ihre Fragen, aber auch ihr Wissen über Musik und ihre Instrumente loszuwerden, mitzusingen und werden interaktiv mit einbezogen.

Bei Interesse, das "Orchester im Klassenzimmer" an Ihre Schule zu holen, wenden Sie sich gerne an: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

Kostproben und Schulvorstellungen im Staatstheater Darmstadt

Hänsel und Gretel, ab 10 Jahren

Hänsel und Gretel werden von ihren Eltern nach einem Streit in den dunklen Wald zum Beerensuchen geschickt. Dort verirren sie sich im Dickicht ihrer eigenen Fantasie – und müssen spektakuläre Abenteuer bestehen. Denn der Wald birgt magische und skurrile Gestalten, aber auch düstere Gefahren. Und so

landen die beiden am Knusperhäuschen einer kinderfressenden Hexe... Humperdincks Opernklassiker wirft Fragen auf, die hinter den Zauber blicken lassen. Der Wald wird hierbei zum Sinnbild für Licht und Schatten in uns allen, für unsere Ängste und Sehnsüchte. Operndirektorin und Regisseurin Nicola Raab bringt die vielleicht berühmteste Coming-of-age-Oper in einer neuen Vision auf die Große Bühne des Staatstheaters.



Kostprobe: Mittwoch, 03. Dezember 2025, 18 Uhr, Großes Haus

Premiere: Samstag, 06. Dezember 2025, 16 Uhr, Großes Haus

Schulvorstellung: Donnerstag, 11. Dezember 2025, 10 Uhr, Großes Haus

Bitte melden Sie sich unverbindlich für unsere Kostprobe mit Angabe Ihrer Institution an über: vermittlung@staatstheater-darmstadt.de bis zum 01. Dezember 2025.

LITERATUR

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche

"Kunst im Krieg: Zwischen Propaganda, Widerstand und Erinnerung"

So lautet das Thema des 9. Internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche (2025-2026). Kunst kann Propaganda sein – oder Protest. Sie beeinflusst Meinungen, weckt Emotionen und erzählt Geschichten aus Kriegszeiten: von Mut, Widerstand, Erinnerung oder Manipulation. Ob Graffiti, Plakat oder Gemälde – Kunst prägt, bewegt und bleibt. Welche Rolle spielt Kunst in Konflikten?

Die neue Ausschreibung der deutschen Ausgabe des Kreativwettbewerbs ist soeben erschienen. Bis zum 31. März 2026 können Comics oder Mangas eingereicht werden.

Mehr Informationen und Inspirationen hier: <https://www.volksbund.de/schulen-und-hochschulen/wettbewerbe> und im Amtsblatt 09/2025.

FILM und MEDIEN

Fachtag Doppelstunde Film im DFF Frankfurt

„Am 10. November 2025 veranstalten wir von 9:30 bis 16 Uhr im DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum einen Fachtag, der sich an Lehrkräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulformen, die Film in ihrer pädagogischen Arbeit einsetzen möchten, einen **Einstieg in die Filmvermittlung** suchen oder sich weiterbilden möchten, richtet.

Dabei bieten erfahrene Filmvermittelnde **90-minütige Workshops**, die einfache, auf den Unterricht übertragbare Konzepte vermitteln. Von den Anfängen des Bewegtbildes über unterrichtsrelevante Kurzfilme bis hin zu filmpraktischen Übungen – die Inhalte sind spiegelbildlich übertragbar und können direkt in der nächsten Doppelstunde aufgegriffen werden.“

Hier finden Sie weitere Infos: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/allgemein/doppelstunde-film/>

Angebote des Hessischen Bildungsservers

Kreatives Arbeiten und Medienproduktion

Workshop digitale Medien (Games und andere Medien) (Universität Marburg): [Mi, 29.10.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr](#)

„Ex Machina“ – Film Analysis and Creative Classroom Ideas: [Mo, 12.01.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr](#) und [Do, 22.01.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr](#)

Ex Machina: Between AI, Control and Voyeurism – A Film Analysis (DFF): [Mi, 01.10.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr](#) und [Do, 23.10.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr](#)

Filmanalyse: "También la lluvia" in Originalversion für den Spanischunterricht der Oberstufe (DFF): [Mo, 20.10.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr](#)

Vom Stummfilm zu Jim Knopf: Mit Filmen Rassismus sehen lernen (DFF): [Fr, 24.10.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr](#)

Ein Bild sagt alles – Filmstills analysieren und aussuchen (DFF): [Mo, 03.11.2025 von 16:00 bis 17:30 Uhr](#)

Alle aktuellen Fortbildungen aus dem Themenfeld „Kreatives Arbeiten und Medienproduktion“ finden Sie [hier](#).

In unserer Informationsveranstaltung zu den aktuellen Angeboten zur Medienbildung in Grund- und Förderschulen erfahren Sie, was wir aktuell für Lehrkräfte und Schulen dieser Schulform anbieten und beraten Sie gern individuell: [Di, 21.10.2025 von 14.30 bis 15.30 Uhr](#)

Alle Angebote des Dezernats Medien und seiner Kooperationspartner finden Sie wie immer in unserem [Wochenplan Fortbildung](#).

Sie können unsere Angebote z. B. nach Themenfeldern oder Niveaustufen filtern in der [Fortbildungssuche](#).

Zum Sichten des gesamten Fortbildungsportfolios zum Beispiel für einen Pädagogischen Tag oder spezielle Buchungswünsche für einen geschlossenen Teilnehmendenkreis schauen Sie in unseren [Gesamtkatalog](#).

KULTURELLE BILDUNG

Kulturtipp: Feministisches Frankfurt jetzt in der kostenlosen Frankfurt History App

Die Frankfurt History App hat ein neues Kapitel aufgeschlagen: Mit dem Themenlayer *Feministisches Frankfurt* lassen sich 42 Biografien von Frauen und queeren Menschen erkunden, die die Stadt geprägt haben. Von Aktivistinnen und Wissenschaftlerinnen bis zu Künstlerinnen und Wegbereiterinnen – jede Geschichte öffnet ein Fenster in eine andere Zeit und Perspektive. Statt nur auf Denkmäler und Straßennamen zu schauen, macht die App sichtbar, wie vielfältig die Stimmen sind, die Frankfurts Geschichte mitgeschrieben haben. Wissenschaftliche Einordnungen vertiefen die Biografien und laden dazu ein, das Stadtbild mit neuen Augen zu sehen.

Einfach App öffnen, Layer aktivieren – und Frankfurt auf feministische Spurensuche erleben. **Die App führt in Frankfurts Geschichte ein mit spannenden Audiotouren** zu den Themenbereichen „Frankfurt und der NS“, „Revolution 1848/49“ „Neues Frankfurt“ und besonders hervorzuheben, das Ganze auch in einfacher Sprache.

Spielraum Ganzttag – Kulturelle Bildung an Praxisbeispielen erlebbar machen

Am Dienstag, den 04. November 2025 von 14 – 17 Uhr, findet an der Theodor-Fliedner-Schule in Wiesbaden die gemeinsame Veranstaltung mit der Serviceagentur Ganzttag statt, die inspirierende Beispiele zeigt, wie kulturelle Bildungsangebote gewinnbringend in den schulischen Ganzttag integriert werden können.

Zur Anmeldung und weiteren Informationen: <https://www.ganzttag-hessen.de/veranstaltung/spielraum-ganzttag-kulturelle-bildung-praxisbeispielen-erlebbar-machen>

Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?! 73. Europäischer Wettbewerb 2026

„Kreative Europabildung für alle Schulformen, Fächer und Altersstufen

Liebe Schülerinnen und Schüler, zeigt uns, wie ihr Menschenrechte erlebt! Was bedeuten Rechte wie Meinungsfreiheit, Schutz vor Diskriminierung oder Kinderrechte für euch persönlich?

Ob als Zeichnung, Podcast, Video, Foto oder Text: eure Perspektiven zählen. Wo seht ihr Herausforderungen? Wo Chancen?

Macht sichtbar, warum Menschenrechte gerade jetzt so wichtig sind – in Europa und weltweit.

Anmeldung zum Wettbewerb: Die betreuende Lehrkraft registriert sich und die Teilnehmenden online unter <https://anmeldung-ew.de/>.

Einreichung der Arbeiten: Arbeiten werden online eingereicht (max. 3 Dateien à 500 MB, Formate: pdf, jpg, png, gif, mp3, mp4, mov). Bildarbeiten bis DIN A2 (42x60 cm) sind zusätzlich per Post einzusenden.

Einsendezeitraum: 26. Januar bis 4. Februar 2026

Umsetzung: Teilnahme auch ohne Lehrkraft möglich. Beiträge können vielfältig sein

(z. B. Gemälde, Film, Gedicht, Comic, Skulptur, Poetry Slam).

Best-of-Film der letzten Runde: <https://www.europaeischer-wettbewerb.de/medien/videos/>.



Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Deutschland sowie aller deutschen Auslandsschulen. Ältere dürfen nicht die Aufgaben für niedrigere Klassen bearbeiten, Jüngere jedoch die für höhere. Alle Aufgaben können von Einzelpersonen oder von Gruppen mit max. vier Mitgliedern bearbeitet werden. Bei der Sonderaufgabe sind auch größere Gruppen möglich.

Das geistige Eigentum Dritter ist zu achten: In den Wettbewerbsbeiträgen dürfen Urheberrechte nicht verletzt werden! Eine Missachtung führt zum Ausschluss.

Zum Wettbewerb sind nur Arbeiten zugelassen, für die die erforderlichen Einverständniserklärungen vorliegen. Sollte eine KI bei der Erstellung der Arbeit genutzt werden, ist dies zu dokumentieren. Erfolgt keine Dokumentation, sind weitere Schritte vorbehalten.“

Weitere Informationen: <https://www.europaeischer-wettbewerb.de>

Kontakt: Roland Gawinski: Landesbeauftragter für den Europäischen Wettbewerb in Hessen
rolandgawinski-lbh@t-online.de, 0176-44457544

Hilfreich auch der Materialpool für Lehrkräfte zur Unterstützung der Teilnahme des Wettbewerbs:
<https://www.europaeischer-wettbewerb.de/teilnahme/arbeitshilfen/aktuelle-wettbewerbssrunde/>

KreAktiv – Länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe - Neue Angebote online

Das Angebot geht dieses Jahr bereits in die vierte Runde. Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland bieten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu kreativer Unterrichtspraxis, Schulentwicklungsstrategien oder Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalität länderübergreifend an.



Alle, die das vielfältige Wissen aus allen Bundesländern im Feld der Kulturellen Bildung erleben und nutzen möchten, sind herzlich eingeladen.“ Weiter Informationen finden Sie hier:

https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreaktiv/kreaktiv_25-1.3.pdf

Kulturkoffer-Förderprogramm

Ein Thema: Last Call – [jetzt Antrag stellen](#)

Der Countdown läuft! Der Antragsschluss für die nächste Kulturkoffer-Förderrunde ist am **10. November 2025**. Gesucht werden Projekte für Kinder und Jugendliche in Hessen, die Zugänge zur kulturellen Bildung schaffen. Wichtig ist, dass kreative Beteiligung und Vielfalt gefördert werden. Besonders Projekte mit migrantischer, queerer oder inklusiver Perspektive sind eingeladen, einen Antrag einzureichen. [Zur Antragstellung](#)

1. Begriff: Kooperation

Im Kulturkoffer werden nur Projekte gefördert, die in Kooperation entstehen. Das bedeutet, mindestens zwei Partner*innen tragen gemeinsam Verantwortung für Konzept und Umsetzung. Eine gelingende Kooperation zeichnet sich durch gemeinsame Planung, abgestimmte Aufgaben und eine stabile Zusammenarbeit aus. Empfehlenswert ist die Verbindung einer künstlerischen Einrichtung oder Person mit einem Partner aus dem Sozialraum der Teilnehmenden, um Teilhabe möglichst breit zu gestalten.

2. Begriff: Teilhabe

Teilhabe bedeutet, dass alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, körperlichen oder sozialen Voraussetzungen – aktiv an Kunst und Kultur mitwirken können. Im Kulturkoffer steht dabei im Vordergrund, dass Teilnehmende selbst gestalten, ihre Ideen einbringen und künstlerisch tätig werden. Ziel ist es, Barrieren abzubauen und kulturelle Bildung für alle zugänglich zu machen.